

2. Geschäftsbericht

1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2011

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2011 belief sich auf 2.496.418,92 € (TW: 1.090.997,11 €, AW zentral: 1.381.043,01 €, AW dezentral: 24.378,80 €). Davon sind aufgrund von Ratenzahlungen aktuell noch 1.229,28 € offen (0,05 %).

2. Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen KKA auf vollbiolog. KKA

Wie bereits berichtet fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 u.a. einen guten chemischen und ökologischen Zustand.

In Weinböhla werden gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept 141 Wohngrundstücke dauerhaft dezentral entsorgen. Für die dauerhafte dezentrale Abwasserentsorgung kommen daher zukünftig ausschließlich nachfolgende Möglichkeiten in Betracht:

Art	Voraussetzungen
vollbiologische Kleinkläranlage	- Wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Meißen (vor dem Neubau bzw. der Nachrüstung) - Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen
abflusslose Sammelgrube (als Übergangslösung oder bei geringem Abwasseranfall)	- Genehmigung des Eigenbetriebes WAW - Das gesamte anfallende häusliche Abwasser wird in der abflusslosen Sammelgrube aufgefangen - Dichtigkeitsnachweis bei Nutzung von vorhandenen Anlagen

Für die entsprechende Umrüstung der vorhandenen Anlagen bzw. den Neubau kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel von der Sächsischen Aufbaubank erhalten. Die Förderung beträgt:

	Grundbetrag	Betrag ab dem 5. Einwohner
Neubau einer vollbiologischen Kleinkläranlage bzw. einer abflusslosen Sammelgrube	1.500,00 €	150,00 €/Einwohner
Nachrüstung einer vorhandenen Anlage	1.000,00 €	150,00 €/Einwohner
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen	300,00 €	50,00 €/Einwohner

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt.

Die Bürger wurden in den Weinböhla Informationen vom 27.11.2008, 18.06.2009, 18.02.2010, 25.11.2010, 07.07.2011 und 19.07.2012 über das Thema informiert.

24 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen bereits dem Stand der Technik (17 %). Diese sind auf der angezeigten Karte dargestellt.

3. Quartalsauswertung

Wassereinspeisung

Einschließlich September wurden im Jahr 2012 von der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH 323.324 Kubikmeter Wasser in unser Verteilungsnetz eingespeist. Der Vergleichswert aus dem Vorjahr betrug 307.101 m³.

Abwasserableitung

In das Kanalnetz des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wurden in diesem Jahr einschließlich September 351.523 Kubikmeter Abwasser eingeleitet. Hier betrug der Vergleichswert im Vorjahr 540.592 m³ und der Vergleichswert des Vorvorjahres 379.981 m³. Nach dem fremdwasserreichen Jahr 2011 haben sich die Werte im Jahr 2012 wieder stabilisiert.

Dezentrale Abwasserentsorgung

Die Abwassermengen aus dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen bleiben weitgehend konstant. Bis September 2012 wurden insgesamt 841,5 Kubikmeter Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben oder Kleinkläranlagen/Trockenklosetts abgefahren. Der Vergleichswert im Vorjahr lag bei 820 m³.

3. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 **Vorlage: 0647/2012**

Frau Haegner stellt den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 anhand einer Präsentation vor.

Gemäß § 12 Abs. 4 SächsEigBG i.V.m. § 76 SächsGemO ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Die Auslegung soll in der Zeit vom 09.11.2012 bis 20.11.2012 in den Geschäftsräumen des Eigenbetrieb WAW erfolgen. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Die Bekanntgabe der Auslegung soll in der Weinböhla-Information vom 08.11.2012, unter Hinweis auf diese Einspruchsfrist, erfolgen.

Die Beschlussfassung zum endgültigen Wirtschaftsplan 2013 und den fristgerecht erhobenen Einwendungen soll in der Dezembersitzung des Gemeinderates erfolgen.

Beschlussfassung:

Der Betriebsausschuss nimmt den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 zustimmend zur Kenntnis. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 kann in der vorliegenden Form öffentlich ausgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	8
Anwesende des Gremiums:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-
Beschlusnummer:	318/19/12

4. Erneuerung einer Haltung des Abwasserkanals Sörnewitzer Straße im Baufeld der Deutschen Bahn **Vorlage: 0655/2012**

Derzeit plant die DB Netz AG an der S-Bahnstrecke Coswig – Meißen Triebischtal einen Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung Sörnewitzer Straße. Anstatt des derzeit vorhandenen Bahnüberganges soll ein Personentunnel entstehen. Im Baufeld der Deutschen Bahn befinden sich auch öffentliche Trink-/ und Abwasseranlagen der Gemeinde Weinböhla. Da die im geplanten Bau Feld befindliche Trinkhausanschlussleitung

lediglich zur Versorgung des Bahnhofsgebäudes dient, wird diese mit dem Gebäudeabbruch zurückgebaut. Der im geplanten Baufeld befindliche Abwasserkanal mit einem Eiprofil, Dimension 350/500, stammt ca. aus dem Jahr 1930 und leitet in das Abwassernetz der Stadt Coswig über. Für den Abwasserkanal der Stadt Coswig sind Umverlegungsarbeiten erforderlich. Den Zuschlag hierfür hat die Stadt Coswig der Firma Heinrich Lauber GmbH & Co. KG erteilt.

Auf Grund des altersbedingten Zustandes soll die im Baufeld befindliche angrenzende Haltung des Altkanals auf der Gemarkung Weinböhl ausgetauscht werden. Der Eigenbetrieb WAW hat deshalb die Firma Heinrich Lauber GmbH & Co. KG um die Abgabe eines Angebotes gebeten. Ein Lageplan und das Angebot vom 25.09.2012 mit einer Angebotssumme von 50.478,10 € (brutto) ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Gemäß § 6 Abs. 2 a) entscheidet der Betriebsausschuss über die Ausführung des Wirtschaftsplanes, wenn der Wert des einzelnen Vorganges oder mehrerer wirtschaftlich zusammenhängender Vorgänge einen Betrag von 25.000 EUR übersteigt

Beschlussfassung:

Der Betriebsausschuss beschließt die Firma Heinrich Lauber GmbH & Co. KG mit der Auswechslung des Altkanals in der Sörnewitzer Straße im Baufeld der DB Netz AG gemäß ihrem Angebot vom 25.09.2012 mit einer Angebotssumme von 50.478,10 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	8
Anwesende des Gremiums:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-
Beschlusnummer:	319/19/12

5. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Franke
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Bettina Dworatzek
Protokollabfassung